

J. N. 156. 758

Friedrichshagen bei Berlin
den 13. Xn. 08

Lieber Herr Doktor,

erst ich danke für mein kleines Briefchen
über den letzten Roman von H. v.
Zobellitz, wurde? Ich habe noch nicht
bis jetzt 3. 1/2 besprochen, da ich es doch
nicht, weil der Roman für mich zu
Paul Heyse hat es mir gelobt, - es
begeistert bin ich zwar nicht, aber
es aber, lasse ich, wenn Sie nicht
Herrn Eisinger mal ich lasse.

Ich habe mich noch nicht
bitten - die letzten Bände der selben für
jüngeren Herrschaft - , die die Corvethen
nach, nach demselben gelesen sind. -

Ich danke Ihnen für
noch für 3 kleine Pöbel, die mir
nicht mehr. Ich will über P.

Dennstapp in Veltwegen & Klopings Monats-
festen Hrnaben, wichte mic aber dass an-
gaben waldes brudger drem das letzte ist
i. vunen et affien. dz vunen mic veld veld
jedam finnel famit mic ganz altet
für angreiss. fffaint drem von P.
mic über zug oder lang etud hatet?
das vunen mic an liffen i. die gegeben
Anweisung! -

Nach fuit: Das bithlow. Despitels
in Leipzig hat mic in vunen brudger
dz über den wunen Keyer, das von
vntf. = day, das vor zungen fertig vunt
etud r. Hrnaben. nun mic' ich mic
Hain vnte vordandig plauderi drem
über bringe. Nud die Sei, fucht' ich,
et dem Bith. Despitels vnt profang
so vunen et vunen vithenig vnt vunen
ich vntse Hain plauderi an Sei
Hirtu? U. U. v. g.

Vorgesam. vnt' ich an vunen

P. etual Weyenstheil. Hoffentlich
ist es die Rapsen.

mit besten Grüßen

W. Weyenstheil

Carl Büß



